

DO 26. 10. 17

DISTRICT FIVE QUARTET (CH)
Tapiwa Svosve alto saxophone
Vojko Huter guitar



DO 09. 11. 17

DECOY
Xaver Rüegg double bass
Paul Amereller drums

Die nächste Generation Jazz Musiker mischt das Feld auf – und wie. Gerade mal etwas über 20 Jahre alt spielen die vier Protagonisten des District Five Quartets schon ganz oben mit. Die Gewinner des diesjährigen ZKB Jazzpreis kennen sich sehr gut und seit langem und erproben das Zusammenspiel in jeder freien Minute. Die Band nimmt die Strömungen des heutigen Jazz auf und formt daraus eine eigene Klangsprache mit Perspektive auf Tradition. Gleichzeitig beweist sie aber auch Mut Grenzen zu verschieben. Eine Musik voller Ideen und Spannungsbögen mit ungeheurer Energie und Selbstbewusstsein – immer auf Draht, heraus aus dem Moment und hinein ins Geschehen. Zeitgenössisch-virtuoser Jazz mit amerikanischem Flair!
www.districtfivequartet.com

FR 10. 11. 17

ANDRI STEINER (CH)
CARTE BLANCHE LAVIN



Andri Steiner Bassklarinette
Duos voutas ün solo dan, spranza, alch inter – zweimal ein Solo ergibt hoffentlich etwas Beglückendes.
Andri Steiner und sein Tönen: Er ist Laviner und lebt seit Jahrzehnten in Lavin.
In seinen Solo-Improvisationen sucht er den Klang, der zum vorhergehenden Ton passt und dann den Ton zu diesem Klang. Im Übrigen hält er es mit dem Dichter, der sagt: „... ün pa tremblan in l'ajer e svanisch an cul ve nt ...“

FR 10. 11. 17

GLÜCKSTEICHE?
Vera Kappeler Piano



Vera Kappeler und ihr Klängen: Aufgewachsen in Basel, wohnt sie seit ein paar Jahren im Bündnerischen Haldenstein.
Ihr Spiel ist ausgeprägt eigenständig. Um es mit Peter Rüedi zu sagen: „Sie ist nicht naiv und nicht kompliziert, sie ist schräg, und zwar buchstäblich – als kämpfte sie ständig um's Gleichgewicht und würde die Kurve gerade noch so kriegen. Auf ihre verquere Weise ist sie gewiss die spannendste Pianistin zur Zeit“.

JAZZ LINARD 2017 LAVIN FIN WIEN

26.–28.10. HOTEL PIZ LINARD LAVIN
9.–11.11. 17.11.

FR 27. 10. 17

SCHAERER NIGGLI DUO (CH)
Andreas Schaeerer voice
Lucas Niggli drums



FR 10. 11. 17

ARCANUM
Short Set Arvensaal 21.15 Uhr

Was haben unsere Urrahnen wohl als erstes getan, nachdem sie sich vom ersten Schock ihrer Erschaffung erholt hatten? Erst einmal einen Mammut gebraten oder zuerst ihre Trommeln hervorgeholt um die Schrecken des Proterozoikums zu vertreiben? Was war weiss keiner, unbestritten aber ist: Die Stimme und die Trommel sind die beiden archaischen Instrumente der Musik. Und haben bis heute nichts von ihrer Magie eingebüsst. Mit gutem Grund.
Die weitgeresten, weltoffenen Musiker zeigen keine Scheu, um jegliche erdenklichen klingenden Welten zu kreieren. Ihre Imagination und ihre Kommunikationsfähigkeiten sind der Schlüssel zu einer freien, und doch sehr präzisen Improvisations-Musik, die keine dogmatischen Grenzen kennt. Es entsteht eine virtuose, nackte und doch opulent klingende Duo Musik mit den beiden archaischen Instrumenten der Musik; die Stimme und die Trommel. Eine vielseitige, höchst agile Performance, die direkt auf und unter die Haut geht.
www.andreasschaerer.com
www.lucasniggli.com

FR 10. 11. 17

WOLFGANG MUTHSPIEL TRIO (AT)
Wolfgang Muthspiel guitar
Larry Grenadier bass



FR 10. 11. 17

DRIFTWOOD
Jeff Ballard drums
Long Set Arvensaal 21.15 Uhr

Wolfgang Muthspiel 1965 in Wien geboren, arbeitete und lebte lange Jahre in den USA, bevor er zu Beginn des neuen Jahrtausends zurück in die Heimat siedelte. Seine Arbeit als Band- und Co-Leader ist auf über 30 CDs dokumentiert, für die er den Großteil der Stücke komponierte und die stets ein beeindruckendes Line-Up aufweisen: Von Brad Mehldau, Brian Blade, John Patitucci, Bob Berg, Gary Burton, Dave Liebman, Paul Motian bis Trilok Gurtu versammelt er stets das who-is-who des zeitgenössischen Jazz auf seinen Tonträgern und seinen Tourneen. Seine vielbeachteten und hochgelobten Veröffentlichungen auf ECM Records und seinem eigenen Label Material Records brachten ihm den Ruf als einer der besten Gitarristen seiner Generation ein, sowie zahlreiche Platzierungen in weltweiten Alben-Besten-Listen. Muthspiels letzte Veröffentlichung „Rising Grace“ versammelte Ambrose Akinmusire, Brad Mehldau, Larry Grenadier und Brian Blade auf einem Album und stellte seine virtuoso-kreative Musikalität jenseits von Genre Grenzen abermals eindrucksvoll unter Beweis. Folglich wurde das Album von vielen als bestes Jazzalbum 2016 gehandelt und es folgten zahlreiche verkaufte Konzerte weltweit.
www.materialrecords.com

KÖENIG (AT)

Lukas König drums
synthesizer
vocals



KEYMASTER

Short Set Lavinetta ca. 22.45 Uhr

Der König heisst mit ganzem Namen Lukas König und ist ein wahrer Meister des Multitaskings. Der Mann schlagzeugert, rapt, sampelt, frönt dem Ober-tongesang, spielt Bässe ein, grunzt dadaistische Lautgedichte oder bastelt sich mit seinem elektronischen Instrumentenpark ein Free-Jazz-Saxofon solo zusammen, das er gleichzeitig mit mehrfach gebrochenen Breakbeats begleitet. Seine Einmann-Show ist eine Art Science-Fiction-Rap, voller Wahnwitz, Genie und voller aparter Ideen, Menschen zum Tanzen oder ins Stolpern zu bringen. Und sein Volk dankt es ihm mit stürmischen Begeisterungsbekundungen. Irrsinnige Regenten mögen aktuell gerade ein bisschen aus der Mode kommen, doch dieser König spielt in einer Liga der Widersinnigkeit, die zweifellos mehr beflügelt als beängstigt. (Ane Hebeisen)
www.laubrecords.com/lukas-koenig

HUGO RAMNEK & MICHAEL JAEGER

(CH/AT)
Michael Jaeger Saxophon, Klarinette
Hugo Ramnek Texte
Stimme
Platten



RAMNEKS JUKEBOX

Short Set Bibliothek 23.00 Uhr

In seinem jüngsten Buch *Meine Ge-Ge-Generation. 45 neue Texte zu alten Blues- und Rockscheiben* (Wieser Verlag, 2017) spielt Hugo Ramnek mit den Songs, die in seinem Kopf spielen: Tunes von Jimi Hendrix, Tom Waits, John Lee Hooker oder den Stones. Der Performance-Autor liest seine Texte und legt die Platten dazu auf. Mit den Songs spielt der Saxophonist Michael Jaeger und verwandelt Worte in Töne. Und Pop in Improvisation.
Buch gewordene Jukebox – Sax gewordene Songs – Jazz gewordene Texte: Hören mit beiden Ohren. Ramneks Wurlitzer auf radio Agora 105.5 mit allen Texten und Songs: <https://cba.fro.at/series/ramneks-wurlitzer>
michaeljaeger.ch
ramnek.at

TAFEL-FREUDEN: 19 Uhr

KONZERT: 21.15 Uhr

KOMBI: 88.–

KONZERT: 28.–

RESERVATIONEN:
081 862 26 26
HOTEL @PIZLINARD .CH

Im späten Herbst blühen im Engadin die Lärchen. In sattem Gelb. Im Gasthaus am Dorfplatz von Lavin feiern Jazz und Küche ein bares Fest der Sinne. Luca Siserer und Yves Theiler haben grossartige Künstlerinnen und Künstler aufgespürt, die einen intensiven Bogen spannen. Lavin fin Wien! Das Team von Claudia Kläger kocht dazu mit Leidenschaft. So tanzt Jazz Linard zwischen geselligen Tafelfreuden und ergreifenden Klangbergen. Mal im Arvensaal. Dann in der Lavinetta. Spät in der Bibliotheca. Auch zu Gast in La Vouta.

Zwei Mal ein langes Wochenende von Donnerstag bis Samstag. 26.–28. Oktober. 9.–11. November. Schlusspunkt am 17. November.

Ein wunderbares Motiv, bei uns im Hotel den sinnlichen Spätherbst zu geniessen. Wir freuen uns, euch ein schönes Zimmer zu richten. Die Konzerte sind alle in der Halbpension inbegriffen.

Wer sonst im Dorf und im Tal haust, ist nicht minder herzlich eingeladen. Zur Tafelfreude samt Konzert. Für 88 Franken pro Person.

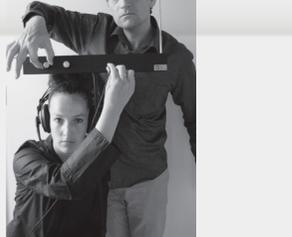
Wir freuen uns mit euch und auf euch! Herzlich vom Berg. Hans Schmid und sein Team

www.pizlinard.ch
→ HAUSAGENDA

Curated by Luca Siserer & Yves Theiler
Getragen vom Verein Linard vereinlinard.ch

MEISTERTRAUFER (CH)

DIE ZUKUNFT IST EIN ALTER HUT
Short Set Bibliothek ca. 00.00 Uhr

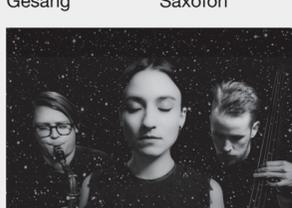


Gerhard Meister Text
Posaune
Anna Trauffer Kontrabass
Theremin

Das meiste, was über die Zukunft behauptet wird, sieht ziemlich alt aus, wenn diese eingetroffen ist. Anna Trauffer und Gerhard Meister schaffen es trotzdem, über den Rand der Gegenwart hinauszuschauen, unterstützt von Kontrabass, Posaune – und einem Theremin, dem Vorläufer des Synthesizers. Über dessen Erfinder Leon Theremin gibt es einiges zu erzählen, das verrückt zu nennen, eine glatte Untertreibung wäre.
www.gerhardmeister.ch
www.annatrauffer.ch

SA 28. 10. 17

LUCIA CADOTSCH (CH/D)
Lucia Cadotsch Gesang
Otis Sandsjö Saxofon



SA 11. 11. 17

SIEGMAR BRÉCHER'S WASWOWIEWARUM (AT)
Siegmar Brecher bass clarinet
Georg Vogel piano

Die mit dem ECHO Jazz 2017 ausgezeichnete Sängerin Lucia Cadotsch singt gemeinsam mit den Meistern des Retrofuturismus Petter Eldh am Kontrabass und Otis Sandsjö am Tenorsaxophon eine bemerkend schöne Sammlung von modernen Traditionals wie Gloomy Sunday, Strange Fruit und Moon River. Das besondere an diesem Trio ist, es gibt weder ein Rhythmus- noch ein Harmonieinstrument. Die drei haben alles, was sie brauchen, um diese wunderschönen Songs auf ihre ureigenste, aufwühlende, sehr heutige Art zu interpretieren. Hier hört du das Saxophon und denkst an einen Vintage-Synth, dort klingen die Saiten und das Holz des Basses wie die Kick und die Claps einer 808. Aber: No effects, it's a band und zwar eine, die mit allem spielen kann und es tut. Darin und darüber singt Lucia Cadotsch frei, direkt und stolz, wie ein Instrument und eine Erzählerin. Live, minimalistisch und symphonisch! Raw like Ceveche!
www.luciacadotsch.com

SA 11. 11. 17

SIEGMAR BRÉCHER'S WASWOWIEWARUM (AT)
Siegmar Brecher bass clarinet
Georg Vogel piano



SA 11. 11. 17

ANDREAS WAELTI
Andreas Waelti double bass
Long Set Arvensaal 21.15 Uhr

Der Wiener Bassklarinettist/Saxophonist Siegmarm Brecher trat in den vergangenen Jahren vor allem mit seinem Kammerpunkjazztrio Edi Nulz in Erscheinung, das mittlerweile bereits sein viertes Album produziert und dabei kompromisslos stilistische Grenzüberschreitungen forciert. Edi Nulz konnte im März 2017 gemeinsam mit der Schweizer Formation The great Harry Hillman auch den Belazz Trans-National für sich entscheiden, was nicht die einzige Verbindung zur Schweiz darstellt: der Gründer und langjährige Leiter der Jazzwerkstatt Graz ist der Schweiz außerdem auch über langjährige Kooperationen mit der Jazzwerkstatt Bern verbunden. Auf Einladung des Jazz Linard 2017 wagt sich Brecher nun an ein völlig neues Projekt heran, das bei hier seine Welt-premiere feiern wird: ein schlagzeugloses Trio, das gemeinsam mit dem Wiener Pianisten Georg Vogel und dem Schweizer, mittlerweile in Wien lebenden Bassisten Andreas Waelti neue Wege beschreiben und dabei die Interaktion zwischen den Protagonisten bedingungslos in den Vordergrund stellen wird.
www.siegmarm-brecher.com

FR 17. 11. 17

THEILER / FLISCH / RENOLD (CH)
Yves Theiler Klavier / Arrangements
Rätus Flisch Kontrabass / Arrangements



FR 17. 11. 17

EUROPEAN HITS
Tony Renold Schlagzeug
Long Set Arvensaal 21.15 Uhr

Die größten europäischen Hits, von „O Sole Mio“, „Azurro“, „Einsamer Hirte“, „Über Sieben Brücken Musst Du Gehen“ bis „On My Way To L.A.“ und „Dragostea Din Tei“, werden hier neu arrangiert und bearbeitet von diesem Generationen übergreifenden und als Kollektiv konstituierten Piano Trio aus dem Umfeld der Zürcher Jazzszene – eine wundervolle musikalische Überraschung!
<https://www.bauerstudios.de/de/data/shop/6593/ncd4177.html>

Dieses Konzert wird vom Ort für Kultur La Vouta in Lavin organisiert. www.lavouta.ch
Reservationen: info@lavouta.ch & 076 447 33 80